

Zeulenrodaer investiert in Technik

Rund 1,5 Millionen Euro steckt Holger Neubauer in moderne, umweltschonende Maschinen

Von Heidi Henze

Zeulenroda-Triebes. „Heute präsentiert und morgen schon im Einsatz“, begann Holger Neubauer, geschäftsführender Gesellschafter des Ingenieurbau Zeulenroda (IBZ), gestern Nachmittag die rund 1,5 Millionen schwere Investition vorzustellen. Während die Technik heute noch in Zeulenroda präsentiert wurde, wird sie morgen bereits zum Einsatz kommen, in Gotha, Weimar und Berlin.

Ins Haus und auf das Areal rund um die Firma Ingenieurbau Zeulenroda (IBZ) waren viele Gästen gekommen, unter ihnen die Greizer Landrätin Martina Schweinsburg (CDU), der Bürgermeister von Zeulenroda-Triebes, Dieter Weinlich (parteilos), und natürlich Geschäftspartner, Lieferanten und selbst die Konkurrenz der Zeulenrodaer Firma fehlte nicht.

Investitionen gemeinsam getätigt

Auch Uli Thurmann, Geschäftsführer der Firma Rhön-Montage zählte zu den Anwesenden. Zusammen mit dem Zeulenrodaer Unternehmen RIBO Pflug- und Horizontalbohrtechnik GmbH, ein Baustein innerhalb der IBZ GmbH in Zeulenroda, hat seine Firma kräftig in neue Technik investiert. Zur Ausstattung, die hoch modern sein soll, gehört ein Kabelpflug „Peter Pflug System“ mit neuem Lkw und Schwerlasthänger, eine HDD-Bohranlage Ditch Witch JT10 mit neuem Schwerlasthänger, eine HDD-Bohranlage Ditch Witch JT30AT Felsbohranlage – „modernste Technik vom Feinsten“, so die Greizer Landrätin.

Dass es nicht nur Technik nach neuesten Entwicklungsstandard ist, sondern die Felsbohranlage die erste ist, die nach amerikanischem Vorbild in Deutschland ausgeliefert wurde, ließ auch Fachleute anderer Firmen aufhorchen, und so waren die Maschinen

stets dicht umlagert. Schließlich bieten die neuen Geräte modernste Arbeitsbedingungen für diejenigen, die ab morgen diese Riesen lenken werden. Klimatisierte Kabinen oder luftdruckunterstützte Fahrersitze sind nur zwei der Vorzüge. „Sie können sich bewusst sein, dass sie einen Arbeitsplatz haben, der mehrere 100 000 Euro wert ist“, sagt Florian Ahrens, Geschäftsführer der Firma Econtech in Stuttgart. Die Firma zeichnet sich verantwortlich für den Verkauf.

Die eigentliche Grundausstattung kommt aus Schweden, in Deutschland und hier bei Econtech wurde die Technik auf die Bedingungen vor Ort umgerüstet. Die Vertreter aus Stuttgart wussten gestern also ganz genau, wovon sie sprachen. Die Maschinen werden mit biologisch abbaubaren Ölen gespeist, haben eine geringe CO₂-Belastung und arbeiten mit einem geringen Erdaushub. „Die Maschinen arbeiten schnell, wirtschaftlich und umweltschonend“, sagte Thurmann.

Zum Einsatz kommen Bohranlage & Co. mittlerweile nicht mehr nur bei Arbeiten für Telekommunikationsunternehmen und hier vor allem im Ausbau des Breitbandnetzes, sondern nun auch im Strombereich, so der Chef der Zeulenrodaer Firma. Die Auslastung der nun insgesamt fünf Bohranlagen und weitere Maschinen umfassenden Maschinenparks sei sehr gut. Der Einsatz sei nicht nur deutschlandweit, gearbeitet wird auch in Österreich und Südtirol.

Doch was dem Zeulenrodaer Gesellschafter besonders am Herzen lag, sind die sechs neu eingestellten Mitarbeiter. Somit zählt die RIBO Pflug- und Horizontalbohrtechnik GmbH mittlerweile 17 Mitarbeiter. Die IBZ insgesamt hat 85 Mitarbeiter. Der Geschäftspartner aus dem bayerischen Frammersbach – die Rhön-Montage Fernmeldebau GmbH – zählt 400 Angestellte.

► KOMMENTAR



Uli Thurmann (links) und Florian Ahrens (rechts) vom Hersteller aus Stuttgart informieren viele Gäste über die Verfahrensweise sowie die technische Ausstattung der neuen Anlagen. Fotos (3): Heidi Henze



Rund 1,5 Millionen Euro werden von der IBZ und der Rhön-Montage in den neuen Fuhrpark investiert, der schon morgen im Weimarer Land, Gotha und Berlin zum Einsatz kommt.



Horst Ripke (links) von Econtech und Holger Neubauer (rechts) erläutern Landrätin Martina Schweinsburg sowie Bürgermeister Dieter Weinlich die Verfahrensweise der HDD-Bohranlage Ditch Witch JT30AT Felsbohranlage.